

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Einzelpreis 10 Pfennig.

Jahrgang 218

Nr. 151

Verlagspreis: monatlich 2 G.M., einschließlich Zustellungsgebühr — Zahlungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhandlungen und andere Anzeigenvermittler entgegen. — Höherer Gesamt- und Einzelverkauf von Abonnements.

Halle-Saale

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite 8 mm breite min. 20 Spalten; 10 Pfennig, kleine 5 Pfennig. Die Spaltenbreite 50 mm breite 10 Pfennig, 70 Pfennig, Abat mit Carl, 10 Pfennig, 20 Pfennig, 30 Pfennig, 40 Pfennig, 50 Pfennig, 60 Pfennig, 70 Pfennig, 80 Pfennig, 90 Pfennig, 100 Pfennig, 110 Pfennig, 120 Pfennig, 130 Pfennig, 140 Pfennig, 150 Pfennig, 160 Pfennig, 170 Pfennig, 180 Pfennig, 190 Pfennig, 200 Pfennig, 210 Pfennig, 220 Pfennig, 230 Pfennig, 240 Pfennig, 250 Pfennig, 260 Pfennig, 270 Pfennig, 280 Pfennig, 290 Pfennig, 300 Pfennig, 310 Pfennig, 320 Pfennig, 330 Pfennig, 340 Pfennig, 350 Pfennig, 360 Pfennig, 370 Pfennig, 380 Pfennig, 390 Pfennig, 400 Pfennig, 410 Pfennig, 420 Pfennig, 430 Pfennig, 440 Pfennig, 450 Pfennig, 460 Pfennig, 470 Pfennig, 480 Pfennig, 490 Pfennig, 500 Pfennig, 510 Pfennig, 520 Pfennig, 530 Pfennig, 540 Pfennig, 550 Pfennig, 560 Pfennig, 570 Pfennig, 580 Pfennig, 590 Pfennig, 600 Pfennig, 610 Pfennig, 620 Pfennig, 630 Pfennig, 640 Pfennig, 650 Pfennig, 660 Pfennig, 670 Pfennig, 680 Pfennig, 690 Pfennig, 700 Pfennig, 710 Pfennig, 720 Pfennig, 730 Pfennig, 740 Pfennig, 750 Pfennig, 760 Pfennig, 770 Pfennig, 780 Pfennig, 790 Pfennig, 800 Pfennig, 810 Pfennig, 820 Pfennig, 830 Pfennig, 840 Pfennig, 850 Pfennig, 860 Pfennig, 870 Pfennig, 880 Pfennig, 890 Pfennig, 900 Pfennig, 910 Pfennig, 920 Pfennig, 930 Pfennig, 940 Pfennig, 950 Pfennig, 960 Pfennig, 970 Pfennig, 980 Pfennig, 990 Pfennig, 1000 Pfennig.

Verkaufsstelle Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62, Fernruf Zentrale 7301, 1. Abt. von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfachkonto Leipzig 2032

Mittwoch, 1. Juli 1925

Verkaufsstelle Berlin, Bernburger Str. 30, Fernruf Ami Kurier Nr. 6290, Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Hehle, Halle-Saale

Eine neue Luftknebelung Deutschlands

Die Neuregelung der deutschen Luftfahrt

Der Inhalt der Luftfahrt-Note

Berlin, 30. Juni.

(Eigener Drahtbericht.)

Die Note der Botschafterkonferenz über die Beschränkungen des deutschen Luftfahrzeugsbaues, die am 24. Juni dem deutschen Botschafter in Paris übergeben wurde, lautet:

Der Botschafter!

In Beantwortung des Wunsches der deutschen Regierung hat der Ausschuss der Botschafterkonferenz für die Begriffsbestimmungen die Einwände geprüft, die die deutschen Sachverständigen über die etwaige Veränderung der Bestimmungen für die Unterzeichnung ziviler und militärischer Luftfahrzeuge vorgebracht haben. Diese habe ich die Ehre, Ew. Excellenz mitzuteilen, daß die Botschafterkonferenz in Bezug dieser Bestimmungen die neue Fassung der Begriffsbestimmungen abschließend festgesetzt hat. Ich bitte Ew. Excellenz, den Wortlaut dieser unternehmen zu können. Die militären Regierungen sind überzeugt, daß diese Regeln von der deutschen Regierung gewissenhaft befolgt werden. Gernheimen Sie sich.

ses. Briand.

Der Wortlaut der Begriffsbestimmungen

Die der Note beigefügten neuen Regeln zur Unterzeichnung ziviler und militärischer Luftfahrzeuge lauten:

Baldwin über die englische Wirtschaftskrise

Macdonalds Mißtrauensantrag abgelehnt

London, 30. Juni.

(Eigener Drahtbericht.)

Der Mißtrauensantrag gegen die Regierung Baldwin-Chamberlain, den die Arbeiterpartei im Unterhaus wegen der fortschreitenden Arbeitslosigkeit eingebracht hatte und durch Macdonald begründet ließ, wurde nach einer eindrucksvollen Rede Baldwins, worin er mit logischer Mächtigkeit die Gründe der englischen Industrie- und Arbeitskräftekrise darlegte, mit 373 gegen 143 Stimmen abgelehnt.

London, 29. Juni.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Die sozialistische Partei brachte heute durch Macdonald im Unterhaus einen Mißtrauensantrag ein mit der Begründung, daß es der Regierung nicht gelungen sei, die für den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Der Debatte wurde mit großer Spannung entgegengesehen.

Wirtschaftskrise in England,

die bereits seit Jahren andauert, hat sich in der letzten Zeit noch mehr verschärft. Der Mangel an Produktionsmöglichkeiten und die hieraus resultierende Arbeitslosigkeit bereiten der Regierung, die von Steuern und Zöllen aus den Kreisen des Bergbaues, der Eisen- und Stahlwarenindustrie, der Textilindustrie und der Schiffswerften bezieht, eine ernste Sorge. In gewissen Zusammenhängen, hiermit stehen die Fragen der allgemeinen Politik und die schwärende Position der Regierung, die die Arbeiterpartei scheinbar zum Anlaß für ihre Angriffe nehmen will.

Von besonderem Interesse ist in diesem Zusammenhang ein Artikel, den Macdonald heute im „Evening Standard“ veröffentlicht und der für die gegenwärtige politische Konstellation in England recht bedeutsam ist. In diesem Artikel befaßt sich Macdonald mit der wirtschaftlichen Lage in Europa und sagt, daß Europa die von dem amerikanischen Gesandten am 4. Mai gegebene Warnung nicht beachtet habe. Mit der amerikanischen Unterzeichnung sei es jetzt zu Ende.

Die amerikanischen Finanzleute würden, falls die europäischen Länder in der Schuldenfrage kein Einigenkommen zeigen, jede Gelegenheit ergreifen, um Europa zur Regelung dieser Frage zu zwingen. Wenn sich auch die europäischen Industrieländer die Überwindung der Weltmärkte für ihre Erzeugnisse gesichert

Flugzeuge schwerer als Luft:
Regel 1: Jeder Empfänger mit mehr als 60 P.S.-Motorleistung wird als militärischer, somit als Kriegsgerät angesehen.

Regel 2: Jedes Flugzeug, das ohne Führer fahren kann, wird als militärisches Flugzeug, somit als Kriegsgerät angesehen.

Regel 3: Jedes Flugzeug, das gepanzert oder irgendwie geschützt oder zur Aufnahme irgend einer Bewaffnung, Geschütz, Torpedo oder Bomben, eingerichtet ist, wird als militärisches Flugzeug und deshalb als Kriegsgerät angesehen. Jede Heberlaubnisdarstellung, die gestattet, die Motorleistung zu erhöhen, oder jede Anordnung, die die Anpassung vieler Flugzeuge für militärische Zwecke erleichtert und jedes Flugzeug oder jeder Motor, die mit einer derartigen Vorrichtung oder Anordnung versehen sind, werden als militärisches Flugzeug und somit als Kriegsgerät angesehen.

Folgendes sind die

Schichtgrenzen für alle Flugzeuge schwerer als Luft:

Regel 4: Gipfelhöhe, voll beladen, 4 Kilometer.

Regel 5: Geschwindigkeit mit vollbeladenen in 2 Kilometer Flughöhe 180 km/h (wenn die Motore mit Volllast laufen und somit die Höchstleistung angeben).

Regel 6: Die mitnehmbare höchste Menge an Öl und Sprengstoff (siehe Serie Flugzeugbau) darf 0,8180 — V. kg P.S. nicht übersteigen. Dabei bedeutet V gleich Geschwindigkeit des Flugzeuges, voll beladen und mit Volllast in 2 Kilometer Höhe.

Regel 7: Jedes Flugzeug, das eine Ladung von mehr als 900 Kilogramm Gütern, Material und Instrumenten zu tragen vermag, wird, wenn die Gesamtlast der Regeln 4, 5 und 6 erreicht sind, als militärisches Flugzeug und deshalb als Kriegsgerät angesehen.

Als zum Reaktionsstadium lag der Inhalt der Note noch nicht vor. Wir werden den Inhalt des Wortlautes in der morgigen Heftausgabe beröffentlichen. D. Schriftl.

künnen, so können sie doch einem amerikanischen Wettbewerb gegenüber, der ihnen nach manchen Sorgen bereiten dürfte. Die europäischen Industrieländer müßten darum vor allem Ordnung in ihre eigene Wirtschaft bringen. Die Budgets müßten nicht nur ausgeglichen werden, sondern auch genügend für gewisse nationale Verpflichtungen übrig lassen. Großbritannien könne nicht fortfahren, für von anderen Ländern verursachte Schulden aufzukommen. Es habe selbst die aus dem Kriege entstandene Schwierigkeiten zu überwinden. Selbsthaltung sei das erste Gebot, selbst für die reichste Nation. Die Erfahrungen der letzten Jahre müßten sowohl die Wirtschaftler als auch die Politiker lehren, daß die den nationalen Interessen zugrunde liegenden Ideen ungehindert sein und daß der Versuch kleiner Staaten, ihre Produktion dadurch zu vermindern, daß sie die natürlichen Vorteile des Warenverkehrs an ihren eigenen Grenzen inpernen, letzten Endes nur eine verminderte Produktion und infolgedessen nationale Armut zur Folge haben könnten.

Diese Ausführungen können als programmatisch betrachtet werden.

Die Verteidigungsrede Baldwins im Unterhaus

London, 30. Juni.

(Eigener Drahtbericht.)

Die Erwerbslosendebatte im Unterhaus wurde gestern von Macdonald eröffnet. Baldwin erklärte, es sei notwendig, nach neuen Lösungen des schwierigen Problems zu suchen. Heute gabe es

in England über einundzwanzig Millionen Arbeitslose.

Ein Mehr von 228 000 gegen das Vorjahr. Über 70 000 von diesen waren zeitweise vertrieben gewesen. Die Arbeitslosen stammen hauptsächlich aus dem Bergbau, der Eisen- und Stahlindustrie und dem Schiffbau. Auch in der Textilindustrie herrsche große Arbeitslosigkeit. Dagegen müsse man sich an die Vorzüge mit ihrem Auswandererstrom erinnern, wo fünf Jahre hindurch durchschnittlich 200 000 Menschen jährlich auswandern mußten. Die Zahl sei in den letzten Jahren auf etwa 130 000 gefallen. Man müsse nebenbei das allmähliche Wachsen der Bevölkerungsgewinne betrachten. So bitter es auch sei, daß beinahe ein Prozent der Bevölkerung ohne Arbeit sind, so müsse man in Anbetracht der früheren Auswanderung und ihres jetzigen Zurückgehens an die 80 Prozent der im Berufsleben stehenden denken. Man dürfe sich nicht einem schwarzen Pessimismus hingeben. Eine allmähliche Besserung im Handel sei unvermeidbar. Der persönliche Verbrauch an Nahrung, Säuren und Lebensmitteln gehe für den Gesamtverbrauch ebenfalls eine aufsteigende Linie. Die Preise haben sich nicht ernstlich vermindert. Grundsätzlich habe es mit dem Jucker. Mit Hilfe aller Parteien könne die Industrie in England noch einen großen Umfang annehmen.

(Fortsetzung der Rede auf der 2. Hauptseite.)

Krieg London—Moskau?

Der deutsche Kabinettsbeschluss, daß die internationalen Verhandlungen über die Sicherheitsfrage „alsbald aufzunehmen“ seien, ist in der englischen Weltpresse wenig beachtet worden. Man hat in London augenblicklich ganz andere Sorgen. Niemand denkt mehr an den europäischen Garantiepakt. Alles dreht sich um — China, wo die Lage von Tag zu Tag für England ernster zu werden scheint.

In der vergangenen Woche haben sich die Minister Großbritanniens in ihren gewöhnlichen und außerordentlichen Sitzungen lebhaft mit der Frage beschäftigt: was soll in Schanghai, Hongkong, Peking geschehen? Englands Erster Lord Lord Balfour schlug natürlich eine Flottenbewegung in den stilligen Gewässern vor, und die Admiralität erhielt auch durch Kabinettsbeschluss den Auftrag, dem Gesandten an den chinesischen Hof besondere Beilagen zugehen zu lassen. Man erwartet auch die Beilagen Australiens durch einen letzten Kreuzer. Außerdem werden bereits Landkräfte aufgerufen. Englische und indische Militärformationen sowie postliche Stationen haben den Befehl zu außerordentlicher Bereitschaft erhalten. Das Truppenabteilungen von Hongkong nach Peking zur Verstärkung der Gestandtschaften und nach Kanton beordert wurden, ist bekannt.

England muß diese Maßnahmen treffen, um Leben und Eigentum seiner Staatsangehörigen zu schützen. Aber mit den angegebenen Befehlen scheint bis auf weiteres die militärische Seite der Auseinandersetzung mit China erledigt zu sein. Auch die diplomatische Aktion richtet nicht vorwärts. Bisher haben nur rein informatorische Besprechungen zwischen den Gesandten der Vertragsmächte in London und Washington stattgefunden. Dabei ist über die in China einzuschlagende Politik nichts herausgekommen. In London vertritt man die Ansicht, daß die im Washingtoner Vertrag vorgelebene chinesische Politik im Einklang mit der Politik der Welt sein müsse. Aber aus Washington kommt auf diese stumme Frage keine Antwort.

Allmählich wird eben klar, daß sich England in seinem „Krieg“ mit China ganz allein auf weiter Flur befindet. „Es ist nachdrücklich hoffnungslos“, so schreiben die „Times“, von internationalen Konferenzen über China zu sprechen, solange sich die Dinge auf ihrem gegenwärtigen Stande befinden.“ Wie ist nun — immer noch englischer Auffassung — der gegenwärtige Stand? Amerika hält sich abseits! Frankreich hat die Washingtoner Abmachung noch nicht unterschrieben! Und Japan ist einer stillen Abseits! Die chinesische Revolution richtet sich immer aus schließlich gegen Großbritannien. Die anderen Mächte merken das und fürchten, daß sie ihre Lage durch ein gemeinsames Vorgehen mit England verschlechtern würden. Und warum wird England von allem von der ganzen Macht der chinesischen Bewegung getroffen? Auf dem Minister Chamberlain war der erste, der diese heikle Frage andeutungsweise beantwortete, indem er im Parlament auf die russischen Untertöne in China hinwies. Der Moskauer Bolschewismus steht hinter der chinesischen Revolution. Und Moskau arbeitet an allen Ecken und Enden der Welt gegen England... Prompt fiel das Orchester der Presse ein. Wiederrum die „Times“: „Unser Gebot ist grenzenlos. Es ist höchste Zeit, sich zu erinnern, daß eine diplomatische sowjetrussische Aktion noch in London sitzt und daß Moskau mit England einen Vertrag hat, in dem es sich verpflichtet, in allen Dingen gegen England zu wählen.“ Dann der „Daily Telegraph“: „Es ist unmöglich, die fortgesetzte Anwesenheit eines britischen Gesandten in Moskau und die eines angefallenen russischen Wochenscheiters in London zu rechtfertigen.“

Das war eine Aufforderung zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Sowjetrußland. Der Abbruch scheint nicht mehr lange auf sich warten zu lassen. Ein zweites Mitglied des britischen Kabinetts, der Minister für Indien, Lord Balfour, äußerte sich in einer Rede am letzten Tage der vorigen Woche noch härter und bringend über eine notwendige Revision der britischen Beziehungen zu Rußland, als kirchlich Chamberlain. Die englische Regierung steht also vor einem folgenschweren Entschluß. Aus dem Kampf in China wird ein Streit mit Rußland. Die nicht beteiligten Staaten, insbesondere die international vollständig ausgeschaltete deutsche Diplomatie, müssen auf der Hut sein. Wir haben, wie bereits wirtschaftsminister Neuhaus im handelspolitischen Ausschuss des Reichstages verbriefte, vor neuen schwierigen Verhandlungen mit Rußland. Dazu gehört absolute Neutralität auf dem Felde der Auslandsdiplomatie. Diese Neutralität wird uns von keiner Seite bestritten werden dürfen.

Unser Saison-Ausverkauf

beginnt am Mittwoch, dem 1. Juli

Wir haben uns entschlossen, um unserer werten Kundschaft jetzt zur Reisezeit etwas ganz besonders Preiswertes zu bieten und unsere großen Lager möglichst schnell zu räumen, den größten Teil unseres Warenlagers zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen zu verkaufen.

Zum Ausverkauf gelangt unser großes Lager in

Strumpfwaren * Wollwaren * Unterzeugen * Strick- und Wirkwaren * Wäsche * Schürzen * Korsetts * Badeartikel

Wie ja allgemein bekannt ist, führen wir nur gute, solide Qualitäten und es bietet sich unseren geschätzten Kunden dadurch Gelegenheit, gute Waren sehr billig einzukaufen.

H. Schnee Nachfolger

A. u. F. Ebermann

Halle (Saale)

Gegründet 1838

Gr. Steinstr. 84



Wissenschaftliche Forschung

Kein es zu Wege gebracht, daß sich heute nach der neuesten Goldkugel die feinsten Wirkungen eines neuen, krankenheilhaltig verschaffen kann. Konnen Sie sich noch nicht?

DR. MED. HENSCHEL & CO. HAUSTRINKKUREN

noch nicht?

In Apotheken und Drogerien erhältlich. Dr. med. A. Henschel & Co., G. m. b. H., Berlin 80. 48.

KARAS im Schirm-Strick-Platz
10. HALLE SPECIALGESCHÄFTE
Leipzigerstr. 4. Str. Neuhafen.

Fohlen- und Pferde-Versteigerungen

des Pferdezucht-Verbandes der Provinz Sachsen

Dienstag, den 7. Juli 1925, vorm. 11 Uhr in Osterburg (Hallenbau Land u. Stadt) ca. 60 Tiere.

Mittwoch, den 8. Juli 1925, mittags 12 Uhr in Osterburg (Viehhal) ca. 60 Tiere.

Mittwoch, den 8. Juli 1925, vorm. 10 Uhr in Bismarck-Stadt Pr. Sachsen (Viehh.) ca. 180 Tiere.

Mittwoch, den 15. Juli 1925, in Erfurt (Städtischer Viehhof).

Auf allen Versteigerungen kommen Fohlen und Pferde kalt u. warmblütigen Schlaes zum Verkauf. Der Verkauf erfolgt gegen Barzahlung. Kataloge und Konten von der Geschäftsst. des Verbandes in Halle, Ballstraße 10. Fernruf 4905, zu beziehen.

SAISON-AUSVERKAUF!

Damen-Kleider moderne Formen
Woll Serie I 12... Woll- oder Seidenstoff 19.75 32...
Strickwesten
prima Qualitäten 5.90 7.90 8.50 10.50

Damen-Hemden gute Stoffe, versch. Muster 2.90 3.75 4.75
Wäsche - Garnituren dreiteilig 14.75 19.50



Hut jugendl. Form 1.90



Hut sehr kleids. Form 3.95



Schickes Wollmussetine-Kleid 15.50

Crepe de chine-Kleid von 29. an

Elegantes Crepekleid 8.50



Hut fesche Liserett-Form 5.50



Hut neuart. flotte Form 6.75

Großer Strumpfverkauf (künstliche Seide) 1.50 1.90

Adolf Künzel Leipziger Straße 69

Binz auf Rügen.

Einfamilienhaus für 5 bis 6 Personen, erstklassige Lage am See, 2 Zimmer vom Strand, im August - September zu vermieten. Pächter um. 8. E. 2211 an die Verwalt. d. Stgt.

Engl. Windhund

Rüde, 9 Wochen (Greyhound), preiswert zu verkaufen
Richelt, Martinsberg 16, 087 zu erfragen. Schirmfabrik Kleinjüchmeden.

Eismaschinen alle Größen vorrätig. Hierzu empfehle ich in bekannter Güte: Vanille-, Himbeer-, Erdbeer-, Schokoladen-Eispulver reibst Anleitung. **Otto Franz, Konditorei-Artikel, Märkerstraße, am Markt.**

Halle und Umgebung

Seite 80. Juni.

Eine Halle'sche Reit- und Fahrchule

Unsere Stadt steht ansehnlich im Zeichen der Aufwärtsentwicklung. Das hat die Halle'sche Werbewoche gezeigt, das beweisen die mannigfachen großartigen Projekte wie Stadtkollen und Festbau. Vieles bleibt natürlich noch zu tun, will Halle den Ruf einer wirklichen Großstadt beanspruchen. So steht unserer Stadt u. a. eine Reit- und Fahrchule. Alle die vielen Damen und Herren aus Halle und Umgegend, welche reiten lernen oder sich reitportlich betätigen wollen, müssen nach Leipzig, Dessau, Götzen oder Borsig fahren, um sich dem Reitsport widmen zu können. Da ist es unbedingt zu begrüßen, daß die Bemühungen von Interessenten, in Halle eine eigene Reit- und Fahrchule zu begründen, von Erfolg gekrönt gewesen sind. Nach langen Beratungen und Verhandlungen mit dem Status und Reichsfinanzamt sind in der Reiflassene geeignete Räumlichkeiten miethweise zur Verfügung gestellt worden. Es steht daher förmlich zugreifen, wenn das von vielen ersehnte Projekt verwirklicht werden soll.

Unterstützung für die Halle'sche Reit- und Fahrchule-G. m. b. H. (Geschäftshaus Brandstr. 8) werden zu 100, 200, 300, 500 und 1000 Mark ausgegeben.

Die Eröffnungssammlung findet am Donnerstag, 2. Juli, nachmittags um 8 Uhr in der „Stadt Hamburg“, Halle, statt.

Aus dem dritten Stockwerk gestürzt

Eine schreckliche Szene spielte sich gestern in der Mittagsstunde vor den Augen der Passanten in der Fußgängerzone ab. Die fünfjährige Emma Marie T a s e hatte am offenen Fenster der im dritten Stockwerk gelegenen elterlichen Manjardwohnung gespielt und sich dabei auf einen, auf dem Fensterbrett stehenden Blumenkasten gestellt. Plötzlich verlor das Kind das Gleichgewicht und stürzte, den Blumenkasten an den es sich in höchster Not klammern wollte, mit sich nehmend, das schräge Dach hinauf, bis zur Dachrinne. Das unglückliche Kind konnte keinen Halt mehr bekommen und stürzte kopfüber auf die Steinplatten der Straße hinunter, wo es mit gebrochenen Gliedern tot liegen blieb. Die Leiche des Kindes wurde nach dem Verzeuherbestrafungsgesetz.

Telegramme an den Gesamtverband ev. Arbeitervereine Deutschlands

Auf die Begrüßungstelegramme bis anlässlich der Tagung der Evangel. Arbeitervereine in Halle am Sonntag an den Reichspräsidenten Erz. von Hindenburg und Grafen Stolobinski gerichtet wurden, sind folgende Antwort-Telegramme eingegangen:

„An den Gesamtverband Evangel. Arbeitervereine. Vielen Dank für Ihre Grüße, die ich herzlich empfangen und aufrichtige Wünsche für guten Erfolg Ihrer Beratungen.“
von Hindenburg, Reichspräsident.

„An den Gesamtverband Evangel. Arbeitervereine. Dem Werkzeuge als dem Vorläufer christlicher Lebensauffassung und Lebensführung sende ich zu seiner Tagung herzlichste Grüße mit dem Wunsch, daß seine Bestrebungen auf alle Schichten unseres Volkes Einfluß ausüben möchten.“
Graf Stolobinski.

— Im „Weinberg“ findet Mittwoch 4 Uhr Militär-Konzert mit anschließendem Tanzabend statt.

Der Einzug der Singhalesen

Die Hagenbeck'sche Dölkerschau im Zoo.

Gestern abend gegen 6.15 Uhr zog mit dem Breslauer Jage eine kleine Schar in Halle ein, die demüthigst aufriefen unter dem Publikum hervorzuheben. Der bekannte Weltreisende John Hagenbeck, ein Enkel der Hagenbecks, die vor kurzem mit einem Zirkus in Halle weilten, führte persönlich etwa 84 braune Geleiten nach Halle herzu, deren Urheimat die Berge von Ceylon ist. Seit 6 Wochen weilen diese Singhalesen in Deutschland und haben in dieser Zeit Leipzig, Breslau, Essen besucht, von wo aus sie nun

am drei Wochen nach Halle gekommen sind. Überall wo diese Singhalesen sich zeigten, wie beten sie den Mittelpunkt des Interesses aller Zoo-Besucher und es ist angenehm, daß unser Hallenser Zoo mit seiner Singhalesenschau ein gutes Gesicht machen wird.

Die Singhalesen gehören zur Rasse der buddhistischen Tempelhänger, deren Amt sich von Generation zu Generation vererbt, ebenso wie der prächtige Schmuck, den die Kastenangehörigen auch nach Halle mitbringen und bei ihren Tänzen tragen werden. Herr Hagenbeck erzählt von den heimathlichen Sitten seiner braunen Freunde und schließlich unter anderem die Prozeduren, indem Kaufleute solcher Briefe im Schmutz langen einherzuführen, von Gefangenen begleitet und unter der Wacht ihrer eigenartigen Truppen.

Dem Hofmeister aus führte nach kurzem Aufenthalt ein Sonderwagen der Gestaltlichen die Singhalesen durch die Stadt nach dem Zoo, wo für sie bereits einige Kästen zu einem kleinen Dorf zusammengebaut werden und wo sie sich auf einige Zeit häuslich einzurichten sollen. Heute morgen sind die Geleiten in Halle eingetroffen und der Rest der Singhalesentruppe. Die Singhalesen werden während der Schau im zoologischen Garten Geleitenreiten vorführen, werden ihre Tänze und übrigen Gebräuche zeigen und vor allen Dingen mit den eigenartigen Bauberkstätten dem Publikum aufwarten, mit denen sie bisher überall verkehrt haben. Die Singhalesen machen in ihrer bunten Tracht, turkangelochmüht und in Kostümdressen, ganz gleich ob Männlein oder Weiblein, einen prächtigen Einbruch. Es sind ruhige und freundliche Menschen.

Schokoladenartige Farbe der Haut, fleischfarbige wellige Haare, die bei beiden Geschlechtern zu Büscheln geflochten und in einem Knoten aufgesteckt sind, sind die bezeichnenden Merkmale des Volkes.

Über in Deutschland tragen die Deutschen teils europäische, teils heimathliche Kleidung. Der Höhepunkt der Eleganz ist ein Regenmäntel, dessen Rest sich scheinbar wertvoller als aller Schmuck ist. Ein Quatsch, auf den Schültern seines Hüfters herumhängend, gehörte mit zur Ausrüstung der Singhalesen, die in Halle eingog. Wie Herr Hagenbeck erzählt, werden im Laufe dieser Tage bis zur Eröffnung der Schau noch einige Affen, deren Heimat Sumatra ist, hier eintreffen. Die Singhalesen haben einen Koch, der ihnen nach heimathlicher Sitte alle Speisen zubereitet und außerdem gehören sechs Frauen zu der Truppe, die für die gemüthliche Einrichtung des Singhalesenbüschens und der Wohnstätten Sorge tragen. In Ceylon bildet die Rasse der Tempelhänger eine Wandtruppe, sojagen die Eigenentruppe jener fernem Länder, die von Ort zu Ort ziehen und bei religiösen Festlichkeiten ihr Zingernat verrichten. Ganz im Gegensatz zu den Indiern, mit denen John Hagenbeck außerdem in Deutschland reist, sind die Singhalesen sehr flüchtig und bezetteln ihrem Führer bei Unterbringung und bei der Reise selten Schwierigkeiten. Die indische Truppe dagegen ist nur schwer zu

lenken, da sie meistens Anhänger von fünfertei religiösen Lehren unter sich hat, die sich ständig gegenseitig in den Fäden liegen. Für Halle ist die Singhalesenschau insofern bedeutend, als es zu dem Gebieten gehört, die

seit etwa 20 Jahren zum ersten Mal wieder die Bewohner des fernem Ceylon in seinen Mauern hat. Ende April dieses Jahres ist John Hagenbeck mit ihnen in Deutschland angekommen und er wird allerhöchstens drei Wochen im Hallenser Zoo mit ihnen bleiben.

John Hagenbeck, der mehr als 80 Jahre die Tropen bereist, versteht sich sehr gut, mit den braunen Geleiten umzugehen und spricht ihre Sprache mit einer Flüssigkeit, die einem direkt Bewunderung abnähigt. Fräulein Direktor Schöbe hat die besondere Aufgabe, den Zeit der Geleiten Reifegeschichte zu überwaachen und für ihr Wohl während des Aufenthaltes im Hallenser Zoo zu sorgen. Dr. S a b e r a d t von unserem Zoo wird in der abgetrennten Abteilung, in der wir vor einiger Zeit die Kappen unter Herrn Dutschel besondern Leuten, die Fortführung der Singhalesen dem Publikum zugänglich machen. Das Hallische Publikum hat wiederum einmal den bei Mächtigkeits unserer Zooleitung die seltenste Gelegenheit, ein fremdes Volk in seinen Eigenarten aus nächster Nähe kennen zu lernen und es ist zu hoffen, daß der Publikumsbesuch die unternehmungsfreudige Direktion nicht enttäuscht.

— Petersbergfeier. Wie aus dem heutigen Insetz ersichtlich, hält die Deutschnationale Volkspartei wie alljährlich ihre große Sommerfeste in der Nähe von Petersberg bei Halle ab. Als Festredner ist angelegt Hg. Schönges-Schönges. Über 50 Damen und Herren wirken beim Musikfesten, Waldesgänger und der Freilichtaufführung mit. 3 Musikkapellen und unzählige Raben begleiten den Zug. Zur Teilnahme ist jeder nationale Mann und jede nationale Frau eingeladen. Sondergastfahrkarten, Festkarten und Festkarten müssen diese Woche im Vertreibbüro, Alte Kromenau 10, abgeholt werden.

— Schon wieder ein Liebesfall auf einen Stahlhelmer. Als Antwort auf die gemeinen Angriffe und Verleumdungen der Linksbüchler bringt die Presseabteilung des Stahlhelms wieder einmal die Tatsache eines Liebesfalles auf Stahlhelmer. Damit wird wieder bewiesen, daß das Volk von links die eigenen Schandthaten der Kommunisten und Reichsbannerleute verdecken soll. In der Nacht vom 28. zum 29. Juni wurde dem Stahlhelmerkameraden W. S. nachts gegen 1 Uhr von unbekannten Tätern aufgeleitet und verhaftet. In der Gde Köpfiger- und Löbenbergstraße wurde er dann von den Verfolgten überfallen. Kamerad S. setzte sich energisch zur Wehr und die Verfolger griffen zu ihren Schußwaffen. Durch einen Stiefelstich wurde Kamerad S. am linken Intermarm verwundet. Ein Auto brachte ihn nach dem Diakonissenhaus, wo er sich heute noch in Behandlung befindet. Wieder ein Beweis, wie Kommunisten und Reichsbannerleute Unberührenden gegenüber aufzutreten gewöhnt sind.

— Jubiläum. Am 1. Juli feiert der Mitinhaber der Firma Carl Warrne, Druckereibesitzer, Buchhändler und Kartonnagenfabrik, Herr Edmund Krebs, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. Er trat am 1. Juli 1900 in den damals verhältnismäßig kleinen Betrieb seines Schwiegervaters, Herrn Carl Warrne, ein und hat in Gemeinschaft mit diesem u. seinem Schwager, Herrn Eduard Warrne jun., das Werk zu der heutigen Größe und Höhe gebracht.

SOMMER-AUSVERKAUF

Qualitätswaren außerordentlich billig

Wir bitten um Beachtung der Schaufenster

Weddy-Pönicke & Steckner a. S.

Halle-Saale

Leinen- und Wäsche-
Saus

Leipzigerstraße 6

Hallesche Pfännerschaft

Aktiengesellschaft, Halle (Saale).

Bilanz am 31. Dezember 1924.

Vermögen.		Schulden.	
Bergwerkseigentum	M. 1515000,-	Aktien-Kapital	M. 6400000,-
Grundstücke	440500,-	Gesetzliche Rücklage	640000,-
Maschinen, Dampfessel u. Betriebsmittel	1302000,-	Schuldverschreibungen	609310,-
Baggeranlagen	914000,-	Hypotheken und Restkaufgelder	127044,-
Eisenbahnanlagen	200000,-	Gläubiger	1512751,57
Betriebsgebäude	2041000,-	Gewinn	200425,71
Wohn- u. Verwalt.-Geb.	860000,-		
Wertpap. u. Beteiligung	97347,-		
Bestände	366049,-		
Kasse	24031,20		
Schuldner	1729603,88		
	M. 9489531,08		M. 9489531,08

Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1924.

Verlust.		Gewinn.	
Allgem. Verwaltungs-Kosten	M. 461357,67	Erträge in 1924	M. 1542376,89
Steuern und Abgaben	514969,71		
Abschreibungen	365624,-		
Reingewinn	200425,51		M. 1542376,89
	M. 1542376,89		

Zufolge Beschlusses der General-Versammlung vom 25. Juni 1925 wird der Reingewinn auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Dividende kommt nicht zur Verteilung. Aus dem Aufsichtsrat sind ausgeschieden: Herr Generaldirektor Schlieffenbaum, Eisenben, durch Tod, Dr. Heinhold, Eisenben, durch Niederlegen des Amtes. Das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrates Herr Geheimer Rat Dr. Rudolph Dittich, Leipzig, wurde wiedergewählt. Neu in den Aufsichtsrat wurden gewählt: Frau Wera Gutmann-Herzfeld, Berlin, Herr Dr. Karl Rothe, Oberbürgermeister, Leipzig, Herr Otto Wolff i. Fa. Otto Wolff, Köln. Halle (Saale), den 29. Juni 1925. Hallesche Pfännerschaft, Aktiengesellschaft. Der Vorstand: Dr. ing. Zell.

Sür 4 Neubauten

der Sandesbaurkalt Wasser bei Wühlhaußen i. Thür. soll die Ausführung von rd. 3300 qm Linoleumfußboden einschließlich Materiallieferung vergeben werden. Angeboteformulare sind gegen Erstattung von 2,- Mark in bar oder Reichsmark bei Schreibgebühr erhältlich. Der Einreichungstermin der Angebote findet am 6. Juli 1925 mittags 12 Uhr im Sandesbauramt, hier, statt. Aufschlagfrist 14 Tage. Wühlhaußen i. Th., den 25. Juni 1925. Der Vorstand des Sandesbauramts. H. I. L. a. u. S. Baurat.

Zentralheizungen

auch für Einzelanlagen und bestehende Häuser
Allgemeine Gas-A.-G.
Ferrnuf 5634 Gr. Ulrichstr. 54

Für Sommer-, Garten-, Kinder- und Vereins-Feste

empfehle:
Papierlaternen, Papierfackeln, Girlanden und Fähnchen zur Saal- und Gartendekoration, Abschließbögel und Sterne, Spielwaren, Tanz- und Festabzeichen, Tanzkontrollen, Tanzband sowie alle in Frage kommenden Artikel. — **Wachsfackeln**

Paul Lange, Halle,
Mersburger Straße 168
neben C.T.-Lichtspiele — Nähe Riebeckplatz.

Insektamori

ist das sicher wirksamste Mittel zur Bekämpfung der lästigen Fliegenplage bei Stall-, Hof- und Viehhaltung. Insektenmörtel ist ein hochkonzentriertes Gift, das durch die Atmung der Insekten in den Körper gelangt und dort wirkt. **Salte (S.), Marienstraße 4, II rechts.** Gut bei allen Insekten, Mischungen Stall- u. Viehhaltung. Insektenmörtel ist ein hochkonzentriertes Gift, das durch die Atmung der Insekten in den Körper gelangt und dort wirkt. **Salte (S.), Marienstraße 4, II rechts.** Gut bei allen Insekten, Mischungen Stall- u. Viehhaltung.

Kaufgesuche

Besseres Zinshausgrundstück
mit Zehrentzinsen in guter Lage, möglichst mit reinem Wohnraum, sofort zu kaufen erwünscht. Angebotsfrist bis 10.000,- Mark.
p. Wäschke, Könnern (S.)

Verkäufe

Casino-Butter
immer fein — stets frisch
Das Beste vom Besten.
In allen Stadtteilen.
Ergros: **Paul Lindner, Kl. Ulrichstr. 18a.**

Meine Leistungsfähigkeit
wird bewiesen durch mein großes Lager von ca. 100 Stück **Standuhren** mit prachtvollen Gongschlägen.
3 Vorteile:
1. große, schöne Auswahl,
2. gute, gediegene Ware,
3. billige Preise.
bietet **Uhrschmeider H. Schindler**, Kl. Ulrichstr. 35 part. u. 1. Zwei Schaufenster. Fachmännische Bedienung — Schriftliche Garantie — Zahlungszielverträge.

Geschäftsstelle
mit sofortiger hoher Gewinn-Aussicht überall zu vergeben. Kein Rückporto, kein Geld erf. Näheres **Postfach 240 Hamburg 36.**
Leistungsstähige, alle Gesellschaften,
die die **Unteil-, Hauptpflicht- und Autobranche** betreibt, hat ihre **Generalagentur** für den Regierungsbezirk **Mersburg** neu zu besetzen. Weltbekannte Unterstützung wird zugesichert. Geht. Offerten von Fachleuten erbeten unter **R. N. Z. 8825** an **Ala Haasenstein & Vogler, Berlin N.W. 6.**

Besonders preiswert alle Arten Beleuchtungskörper und deren Einzelteile für jeden Haushalt. Büro. Verkauf zum v. Fabrikpreis) (ist ab **Karl Erge, Wettiner Str. 28. Fernruf 2700.**

Zigarrenfabrik Emil Strahl
Halle a. S., Breitestr. 30
Für Wiederverkäufer billige Bezugsquelle direkt ab Fabrik

Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Inserenten einzukaufen.

Gießmeister
für den Regierungsbezirk Mersburg neu zu besetzen. Weltbekannte Unterstützung wird zugesichert. Geht. Offerten von Fachleuten erbeten unter **R. N. Z. 8825** an **Ala Haasenstein & Vogler, Berlin N.W. 6.**

Denkmal-Verkehrs-Genossenschaft a. S.
Halle a. S., Breitestr. 30
Sucht an allen Orten **Agenten** im Haupt- od. Nebenberuf
Landwirtschaftlerinnen empfehle **Germania Genossenschaftliche Gießmeister, Halle (Saale), Kleine Ulrichstr. 16.** (Juni 1925)

Mädchen
über einjährige Jahre zum 1. August gesucht. 2 Mädchen nachgeholt. Offerten unter **R. N. Z. 2212** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Hausmädchen
zum baldigen Antritt sucht **Arncke, Rittergutsbesitzer bei Halle (Saale).**

Stellengeluche
Wünschenswertes junges **Wädchen**, 16½ Jahre alt, welches schon gelehrt hat, sucht Stellung in einem Geschäft. Eingeh. erbeten an **Anna Dietrich, Giebichsberg (Wass. G.), Giebichsberg Straße 6.**

Energ. geb. Wandmaler, 26 Jahre alt, 5 Jahre Praxis, 2 Semester Studium, sucht Stellung auf prima Genossenschaft. **Stellung.**

Packer, Bote
überdiesem, Angebote unter **R. N. Z. 2212** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Berietungen
Gut möbl. Zimmer, elektr. Licht, mit voller Pension zum 1. August zu vermieten. **Hera 5 I.**
Gut möbliertes Zimmer mit vollst. Pension sofort zu vermieten. **Waut, Rammelsbüchel 21.**
Elegant möbliertes Zimmer 1. Juli zu vermieten. **Wagburger Str. 63, III**

Für die Regenzeit / Regenschirme

Saison-Ausverkäufe bei Schirm-Heinzel
Für die Reisezeit
Sonnenschirme spottbillig
Regenschirme für Damen, Herren und Kinder m. kleinen Webfehlern
Regenschirme zum Strapazieren, Naturstoff 3⁹⁰ u. sehr fester Stoff 5⁹⁰
Regenschirme mit Fetzellat 4⁹⁰
mit modernem Griff 5⁹⁰ farbig, sehr modern 11⁷⁵
Regenschirme Halbseide 8⁷⁵
Dieselben, moderne Griffe 10⁷⁵
farbig, Halbseide mit Ripskante modern, 12 teilig 14⁰⁰
Stockschirme mit kleinen Webfehlern
Hugendubel Fabrikat, Halbseide nur 15⁰⁰ nur
Leipzig Str. 89/90
Stainweg 12a

Bitte beschließen Sie meine Schaufenster.

Auftragsgemäß
habe ich **Wohnhäuser** in **Goldfuchs-Stuten**
für 1700 Mark zum Verkauf
Eigentümer **W. W. W. W.**
Eigentümer, Halle (Saale),
Eigentümer, Halle (Saale),
Eigentümer, Halle (Saale).

Gaskocher, Gasherde,
mit großem Ofen, Kessel, u. u. u.
Wohnhäuser
mit modernem, feinem u. feinem
Wohnraum, auch mit Garten,
sofort zu verkaufen. Offerten
unter **R. N. Z. 2210** an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Villen
Wohnhäuser
mit modernem, feinem u. feinem
Wohnraum, auch mit Garten,
sofort zu verkaufen. Offerten
unter **R. N. Z. 2210** an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Friseur
sofort gesucht. Gehalt 9000.
mehrerer u. selbst frei.
Edward Käthe,
Leipzig, **Waldstr.**

Prima bayrisches Wiesenheu
mangeltlose sowie in großen
quantitäten laufend zu den
billigsten Tagespreisen
Zugereicht
Sa. Binder,
Geising (Bannern),
Burgstraße 21/22,
Leipzig, **4907** und **5683.**

Stubenmädchen
erfahren in Zimmerreinigung, Nähten, Erbeten.
Etwas Köchleinmädchen erwünscht.
Desgleichen für 15. Juli oder 1. August ein
älteres, arbeitsfähiges, tüchtiges

Stellenangebote
Gelucht bei hohem Lohn für 15. Juli ein nicht
zu junges, arbeitsfähiges

Malergesellen
sucht
W. W. W. W.,
Leipzig, **Waldstr.**

Stubenmädchen
mit Kochkenntnissen erwünscht.
Für Oberberbetinnen mit guten
Kenntnissen in allen häuslichen
Arbeiten, auch in der Küche,
sofort zu verkaufen. Offerten
unter **R. N. Z. 2210** an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wer schenkt
eine Schenkung auf dem
Gebiet der **Wiesenheu**
Genossenschaft sucht noch einen
Dauerabnehmer
für circa 1000 Liter bayrisches
Wiesenheu. Angebote unter
R. N. Z. 2208 an die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Ein Eisgrub u. Vogelbauer
zu verkaufen.
Wismuthstraße 15 I.

Mädchen
für Küche, Haus und Geschäft.
Angebote mit Zeugnisabschriften, Gebalts-
anforderungen und möglichst Bild an
Frau Oberamtmann Wertheimer,
Ritterguts Rohrbach bei Seemitz.

Mädchen
sucht
W. W. W. W.,
Leipzig, **Waldstr.**

Wer schenkt
eine Schenkung auf dem
Gebiet der **Wiesenheu**
Genossenschaft sucht noch einen
Dauerabnehmer
für circa 1000 Liter bayrisches
Wiesenheu. Angebote unter
R. N. Z. 2208 an die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Kühlanlagen
Mannesmann-Kühlschrank ohne Eis für
elektrischen und Gasanschluss
Allgemeine Gas-A.-G.
Ferrnuf 5634 Gr. Ulrichstr. 54



S O M M E R Saison-Ausverkauf

vom 1. bis 22. Juli.

Die fabelhaft billigen Preise für alle der Mode unterworfenen Waren bieten eine einzig dastehende Einkaufsgelegenheit. Damenkonfektion ist teils bis 50 Prozent im Preise herabgesetzt. Auf die nicht in den Ausverkauf gelegte Ware gewähre ich während des Ausverkaufs 10 Prozent Rabatt.

Sommer-Kleider

Mousseline-Waschkleider reizende Stoffe	jetzt 6.90 8.90	2 ⁹⁰
Voll-Volle-Kleider in neuen Mustern	jetzt 16.60	9 ⁷⁵
Weisse Voll-Volle-Kleider reizend gearbeitet	jetzt 16.60 19.90	9 ⁷⁵
Wasch-Crêpe-Kleider jetzt	17.60 18.76	13 ⁷⁵
Waschseidene Kleider in neuen Streifen und Karos	jetzt 17.60	12 ⁷⁵
Schotten und gestreifte Kleider die große Mode, reine Wolle	jetzt 26.-	22 ⁵⁰
Hauskleider aus gestreiften und karierten Stoffen	jetzt 6.90 8.90	3 ⁹⁰
Cheviot-Kleider reine Wolle mit Knopfornierung	jetzt 14.60 8.60	6 ⁹⁰
Cheviot-Frauen-Kleider reine Wolle, extra große Weiten, blau und schwarz jetzt		15 ⁵⁰
Popelin-Kleider reine Wolle, in vielen Farben	jetzt	11 ⁹⁰

Blusen und Jumper

Mousseline-Jumper jetzt	8.50 2.76	1 ⁹⁰
Voll-Volle-Blusen jetzt		2 ⁹⁰
Voll-Volle-Blusen mit langen Ärmeln	jetzt 6.90	2 ⁹⁵
Voll-Volle-Jumper jetzt		3 ⁹⁰

Morgen-Röcke zum Ausschneiden	jetzt	7 ⁹⁰
Morgen-Jacken zum Ausschneiden	jetzt	3 ⁹⁰

Schürzen

Mädchen-Schürzen mit buntem Besatz jede weitere Gr. + 15 Pf. Gr. 40 1.96		95 ^{Pf.}
Mädchen-Schürzen aus buntem Satin jede weitere Gr. + 16 Pf. Gr. 40 1.80		1 ²⁵
Schulschürzen aus Gingham jede weitere Gr. + 15 Pf. Gr. 60 1.76		1 ²⁵
Damen-Schürzen Jumper- und Wiener Form	1.96 1.46	1 ²⁵
Damen-Schürzen dunkelblau und weiß gemustert	1.63	1 ³⁵
Damen-Schürzen aus buntem Satin	2.76 1.36	1 ³⁵

Sommermäntel

Covercoat-Mäntel jetzt	10.60 8.60	5 ⁷⁵
Zwirn-Covercoat-Mäntel jetzt	27.- 24.-	19 ⁵⁰
Covercoat-Jacken jetzt		9 ⁷⁵
Wind-Jacken für Sport und Reise	jetzt	9 ⁷⁵
Wetter-Mäntel auch für starke Damen aus prima Impr. Stoffen	jetzt 28.90	16 ⁵⁰
Alpaca-Mäntel schwarz und blau	jetzt 18.60	15 ⁵⁰
Mouline-Mäntel alle neuen Modelfarben	jetzt	29 ⁵⁰
Tuch-Mäntel in braun, grün, blau, taupe	jetzt 28.60 22.-	18 ⁵⁰

Kostüme u. Kostümröcke

Reise-Kostüme flotte Sportfasson	jetzt 28.- 27.-	17 ⁵⁰
Cheviot-Kostüme reine Wolle	jetzt 27.-	24 ⁵⁰
Gabardine-Kostüme elegante Verarbeitung	jetzt 46.- 28.-	29 ⁵⁰
Mouline-Kostüme flotte jugendliche Fasson	jetzt 28.-	48 ⁰⁰
Frotté-Röcke jetzt		1 ⁹⁵
Sport-Röcke jetzt	2.90	1 ⁹⁵
Sport-Röcke aus Donegal-Stoffen	jetzt 4.90	3 ⁹⁰

**KINDER-KLEIDCHEN
KINDER-MAENTEL**
zu unglaublich billigen Preisen

Baumwollwaren

Bettkattun 80 cm breit	Meter 1.96 1.10	98 ^{Pf.}
Bettkattun 190 cm breit	Meter 2.10	1 ⁹⁰
Bettzeug kariert, 80 cm breit	Meter 1.80	1 ¹⁰
Bettzeug kariert, 120 cm breit	Meter 2.10	1 ⁵⁰
Bett-Inlett 80 cm breit	Meter 2.80 2.80	1 ⁹⁵
Bett-Inlett 120 cm breit	Meter 4.80 3.76	3 ³⁵
Hemdenbarchent Meter	1.16 96	85 ^{Pf.}
Körperbarchent weiß-blau gestreift	Meter 1.96	85 ^{Pf.}
Schürzendruck 115 cm breit	Meter 1.80 1.76	1 ⁵⁵
Bettuchstoffe 140 cm breit	Meter 2.40 2.10	1 ⁷⁵

Kleiderstoffe

Mousseline 80 cm breit	Meter	65 ^{Pf.}
Mousseline moderne Muster, 80 cm breit	Meter 96 86	75 ^{Pf.}
Mousseline prima Qualität, 80 cm breit	Meter 1.80 1.96	1 ¹⁰
Woll-Mousseline die neuesten Muster, 80 cm breit	Meter 4.80 4.96	3 ⁹⁰
Wasch-Crêpe und Crêpon Meter 1.76 1.80		1 ²⁵
Crêpe Marocain 100 cm breit, die große Mode	Meter 2.76	2 ⁵⁰
Foulardine 100 cm breit, für Kleider und Kasacks	Meter 2.90 1.96	1 ²⁵

Damen-Wäsche

Damen-Hemden Trägerform	8.10 1.76	1 ⁴⁵
Damen-Hemden Reformschmilt, mit reicher Stückerel	2.85 2.10	1 ⁹⁵
Damen-Beinkleider offen und geschlossen	2.26 1.76	1 ⁴⁵
Damen-Beinkleider mit reicher Stückerel		2 ⁹⁰
Hemdosen mit Langueite und Hohlbaum	4.56 8.80	3 ⁷⁵
Prinzessröcke mit Stückerel	6.90 6.96	3 ⁵⁰
Damen-Nachthemden reich ausgestattet	4.90 4.76	3 ⁹⁵
Untertaillen Jumperform	1.76 1.36	95 ^{Pf.}
Untertaillen Jumperform	2.00 1.96	1 ²⁵

Kinder-Wäsche

Mädchenhemden mit Langueite jede weitere Größe + 10 Pf. Gr. 40 86 Pf.		75 ^{Pf.}
Mädchenhemden mit Stückerel jede weitere Größe + 15 Pf. Gr. 40 1.26 1.10		95 ^{Pf.}
Mädchen-Beinkleider geschlossen, mit Stückerel jede weitere Größe + 15 Pf. Gr. 80 1.26 1.10		95 ^{Pf.}
Knabenhemden Matrosenausschnitt oder Bündchen jede weitere Größe + 15 Pf. Gr. 40 1.40 1.10		95 ^{Pf.}

Ein Restposten

Kinderwäsche

teils leicht angestaubt oder mit kleinen Fehlern, kommt ganz besonders billig in den Ausverkauf.

M. Schneider, Halle (S.)

Inhaber: Johannes Hagenow / Leipziger Straße 94.

Turnen Sport

Die Gau-Meisterchaften der Turner

Kraßliebend beizufolgen wir die weiteren Ergebnisse der am Sonntag ausgetragenen Gau-Meisterkämpfe, von denen wir die Hauptresultate bereits gestern mitgeteilt haben.

Am 100-Meter-Lauf (nicht 40 Meter) siegte Feiner, R. Z. V. Halle, vor Bödel, G. Z. S. R., in 11,8 S.
400 Meter: 1. Sieger (Gaumeister) Hillker (Stadt. T. V. 1861 Weissenfels, 07,2). 2. Sieger: Haase, T. V. Trebnitz-Mödelwitz, 00,0.

800 Meter: 1. Sieger (Gaumeister) Fröhlich, T. u. Sp. R. Neu-Nöthen, 21,1. 2. Sieger Delleßen, R. T. V. Merseburg, 21,8.
1500 Meter: 1. Sieger (Gaumeister) Altemme, R. V. f. R. Naumburg, 42,6. 2. Sieger Mittel, T. u. Sp. R. Neu-Nöthen, 44,7.

110-Meter-Hürdenlauf: 1. Sieger (Gaumeister) Franke, Stadt. T. V. 1861 Weissenfels, 00,3.
Straßsprung: 1. Sieger (Gaumeister) Henze, G. Z. V. Halle, 1,62 Meter. 2. Sieger Mann, Stadt. T. V. 1861 Weissenfels, 1,62 Meter.

Weisprung: 1. Sieger (Gaumeister) Franke, St. T. V. 1861 Weissenfels, 0,20 Meter. 2. Sieger Reinel, R. T. V. Halle, 0,06 Meter.
Drehsprung: 1. Sieger (Gaumeister) Franke, Stadt. T. V. 1861 Weissenfels, 12,46 Meter.

Schleuderball: 1. Sieger (Gaumeister) Neuhöfer, T. u. Sp. R. Neu-Nöthen, 48,90 Meter. 2. Sieger Fingel, R. V. f. R. Naumburg, 47,70 Meter.

Distanz: 1. Sieger (Gaumeister) Anode, R. V. f. R. Naumburg, 28,80 Meter. 2. Sieger Meißner, T. V. Ammenborn, 26,20 Meter.

Stabhoopsprung: 1. Sieger (Gaumeister) Fingel, R. V. f. R. Naumburg, 2,92 Meter.
Stabhoopsprung: 1. Sieger (Gaumeister) Drembach, T. V. Hofsch, 0,90 Meter. 2. Sieger Anode, R. V. f. R. Naumburg, 0,16 Meter.

Kugelhosen (beidarmig): 1. Sieger (Gaumeister) Drembach, T. V. Hofsch, 18,36 Meter. 2. Sieger Anode, R. V. f. R. Naumburg, 16,76 Meter.

Stiefelhosen (beidarmig): 1. Sieger (Gaumeister) Drembach, T. V. Hofsch, 14,26 Meter. 2. Sieger Schneider, G. Z. S. R. Halle, 13,81 Meter.

3-mal-1000-Meter: 1. Sieger (Gaumeister) T. u. Sp. R. Neu-Nöthen, 5,45. 2. Sieger R. Z. V. Halle, 5,45.
1000-Meter-Straße: 1. Sieger (Gaumeister) St. T. V. 1861 Weissenfels, 21,72. 2. Sieger R. Z. V. Halle, 22,03.

Von den Gau-Meisterchaften der Damen nennen wir nach folgende Ergebnisse:
Straßsprung: 1. Siegerin (Gaumeisterin) Döring, R. Z. V. Halle, 1,27 Meter. 2. Siegerin Zimmermann, R. Z. V. Halle, 1,27 Meter. (Durch Los entchieden).

Weisprung: 1. Siegerin (Gaumeisterin) Döring, R. Z. V. Halle, 4,13 Meter. 2. Siegerin Gubertel, G. Z. V. Halle, 4,10 Meter.

4-mal-100-Meter: 1. Siegerin (Gaumeisterin) R. Z. V. Halle, 57%. 2. Siegerin G. Z. V. Halle, 59.

Handball der Turner

G. Z. V. I. gegen R. Z. V. Weissenfels I. 5:0.
Trotzdem G. Z. V. für drei ihrer besten Spieler Ersatz einstellen mußte, konnten sie obiges Resultat erzielen. G. Z. V. hatte das gleiche Spiel jederzeit in der Hand, was sich in der ersten Halbzeit durch zwei schöne Tore zeigte. Nach dem Wechsel war G. Z. V. weiter in Angriff und erzielte noch drei weitere Tore. Weissenfels mühte der Eigentümer in Gestalt eines 18 Meter Walle, welcher aber von dem guten G. Z. V. Torwart glatt gehalten wurde. Der Schiedsrichter vom G. Z. V. W. leitete vorfekt.

G. Z. V. II. gegen R. Z. V. Lauchhüt 4:0 (4:0).
Gleichbedeutend, welche einen guten Lauf hatten, legten in der ersten Halbzeit 4 Tore vor. Nach der Pause kam Lauchhüt mächtig auf, und wurde bei Seiten der besten Torhüter des Gegners recht gefährlich. Zum Schluß erzielte sie jedoch nicht ganz. Zu bemerken wäre noch die famose Arbeit des Lauchhüder Torwartes.

G. Z. V. II. Tab. gegen R. Z. V. II. Tab. 5:0 (1:0).
R. Z. V. mußte sich hier eine hohe Niederlage gefallen lassen. Der sehr gute Torwart der R. Z. V. verwehrte eine noch höhere Niederlage. Für den niedrigerwertigen Schiedsrichter aus Ammenborn leitete Keller (G. Z. V.) unparteiisch das Spiel.

Der „Große Preis von Halle“

Die vom Motor-Sport-Klub Halle bereits für den 5. Juli geplante zweite Inbetriebnahme für Motorräder, „Großer

Preis von Halle“ genannt, ist auf beschleunigte Veranlassung auf den 19. Juli verschoben worden.

Die Veranlassung findet bei jeder Witterung statt und beginnt am 19. Juli um 7 Uhr vormittags. Die laufenden Arbeiten werden durch den Klubvorsitzenden R. W. Koch, Halle, übernommen. Es ergeht, an dem alle Teilnehmer und Fragen über diese Veranlassung zu richten sind. Alle Rennungen sind ebenfalls an diese Adresse zu richten. Das Rennfeld beträgt für Privatfahrer 5 Marz, für Industriefahrer 10 Marz, und ist ganz freigelegt. Nachzahlung erfolgt nur bei Abgabe der Personalausweise. Rennungsgebühr ist am Mittwoch, den 15. Juli, abends 10 Uhr. Die Rennungen finden gegen Zahlung des höchsten Renngebots bis Freitag, den 17. Juli 1928, mittags 8 Uhr, statt. Rennungsgebots und Auslieferungen können schon jetzt vom Klubleiter angefordert werden. Die Veranlassung ist offen für alle Mitglieder des R. D. u. C. und die Angehörigen der mit ihm in Sportgemeinschaft lebenden Verbände. Die Fahrer müssen, soweit es vorschrieben ist, im Besitz des amtlichen Führerscheins sein, der mit dem R. D. u. C. - Mitgliedschein sowie der R. D. u. C. - Straßenschein für 1928 unangetroffen bei der Abnahme vorzulegen ist. Zugelassen werden alle vorchriftsmäßig ausgetriebenen Kraftfahrzeuge deutscher und ausländischer Herkunft. Für alle startenden Fahrer muß die beschriebene Zulassungsbefreiung vorhanden sein, desgleichen müssen dieselben den polizeilichen Vorschriften entsprechen.

Start und Ziel befinden sich am Galtzau „Seidenberg“ Zeltplatz. Die Fahrerstraße ist eine Rundstraße, fest durchgehend deutscher und ausländischer Herkunft. Für alle startenden Fahrer muß die beschriebene Zulassungsbefreiung vorhanden sein, desgleichen müssen dieselben den polizeilichen Vorschriften entsprechen.

Die Sternfahrt nach Gieseborn

Ausführung Gieseborn-Motorfahrers.
„Auf zur Ruffahrt nach Gieseborn“ hieß es am 21. Juni. Der Motorklub Gieseborn hat die Klub der Landesgruppe Gieseborn in Anbalt zu einer Sternfahrt eingeladen; dieser Einladung waren verschiedene Klubs. 1930 waren die ersten Maschinen in Gieseborn, und zwar kam 200 Kilometer mit drei Maschinen. Sie hatten 280 Kilometer zurück. Später kamen die Fahrer aus Gieseborn mit 12 Maschinen, die den Limes über Halle-Wittenfeld-Döbelitz machten. Der Motorklub Halle 1924 hieß sich in der Umgebung von Gieseborn an, um darauf geschlossen das Ziel zu verlassen. Sehen Maschinen, darunter eine Dama, hatten je 100-200 Kilometer zurückgelegt. Weiter erschienen mit zwölf Maschinen und einem Wagen, die alle über 200 Kilometer zurücklegten. Dafür erhielten sie alle je eine goldene Plakette. Die Veranstaltung Gieseborn-Motorfahrers kam mit zehn Maschinen an, darunter vier Maschinen, die 250 Kilometer zurückgelegt hatten. (Nahgänger auf Gieseborn ohne Sogus, Schubert auf Victoria mit Sogus, Sidel auf Trumpf mit Sogus und Ormann auf Trumpf mit Sogus). Sie erhielten alle die goldene Plakette. Nach Aufstellung der Maschinen am Aufbruchort erfolgte eine Kranzgebühre durch Gieseborn, an der sich über 60 Maschinen beteiligten. Im Anbalt an diese Sternfahrt fand die Veranstaltung der Landesgruppe Thüringen-Anhalt statt, bei der die Teilnehmer des Rennens vorgenommen worden sind. In den Vorstand sind gewählt: 1. Vorsitzender: Gieseborn, 2. Vorsitzender: Gieseborn, 3. Vorsitzender: Gieseborn, 4. Vorsitzender: Gieseborn, 5. Vorsitzender: Gieseborn, 6. Vorsitzender: Gieseborn, 7. Vorsitzender: Gieseborn, 8. Vorsitzender: Gieseborn, 9. Vorsitzender: Gieseborn, 10. Vorsitzender: Gieseborn, 11. Vorsitzender: Gieseborn, 12. Vorsitzender: Gieseborn, 13. Vorsitzender: Gieseborn, 14. Vorsitzender: Gieseborn, 15. Vorsitzender: Gieseborn, 16. Vorsitzender: Gieseborn, 17. Vorsitzender: Gieseborn, 18. Vorsitzender: Gieseborn, 19. Vorsitzender: Gieseborn, 20. Vorsitzender: Gieseborn, 21. Vorsitzender: Gieseborn, 22. Vorsitzender: Gieseborn, 23. Vorsitzender: Gieseborn, 24. Vorsitzender: Gieseborn, 25. Vorsitzender: Gieseborn, 26. Vorsitzender: Gieseborn, 27. Vorsitzender: Gieseborn, 28. Vorsitzender: Gieseborn, 29. Vorsitzender: Gieseborn, 30. Vorsitzender: Gieseborn, 31. Vorsitzender: Gieseborn, 32. Vorsitzender: Gieseborn, 33. Vorsitzender: Gieseborn, 34. Vorsitzender: Gieseborn, 35. Vorsitzender: Gieseborn, 36. Vorsitzender: Gieseborn, 37. Vorsitzender: Gieseborn, 38. Vorsitzender: Gieseborn, 39. Vorsitzender: Gieseborn, 40. Vorsitzender: Gieseborn, 41. Vorsitzender: Gieseborn, 42. Vorsitzender: Gieseborn, 43. Vorsitzender: Gieseborn, 44. Vorsitzender: Gieseborn, 45. Vorsitzender: Gieseborn, 46. Vorsitzender: Gieseborn, 47. Vorsitzender: Gieseborn, 48. Vorsitzender: Gieseborn, 49. Vorsitzender: Gieseborn, 50. Vorsitzender: Gieseborn, 51. Vorsitzender: Gieseborn, 52. Vorsitzender: Gieseborn, 53. Vorsitzender: Gieseborn, 54. Vorsitzender: Gieseborn, 55. Vorsitzender: Gieseborn, 56. Vorsitzender: Gieseborn, 57. Vorsitzender: Gieseborn, 58. Vorsitzender: Gieseborn, 59. Vorsitzender: Gieseborn, 60. Vorsitzender: Gieseborn, 61. Vorsitzender: Gieseborn, 62. Vorsitzender: Gieseborn, 63. Vorsitzender: Gieseborn, 64. Vorsitzender: Gieseborn, 65. Vorsitzender: Gieseborn, 66. Vorsitzender: Gieseborn, 67. Vorsitzender: Gieseborn, 68. Vorsitzender: Gieseborn, 69. Vorsitzender: Gieseborn, 70. Vorsitzender: Gieseborn, 71. Vorsitzender: Gieseborn, 72. Vorsitzender: Gieseborn, 73. Vorsitzender: Gieseborn, 74. Vorsitzender: Gieseborn, 75. Vorsitzender: Gieseborn, 76. Vorsitzender: Gieseborn, 77. Vorsitzender: Gieseborn, 78. Vorsitzender: Gieseborn, 79. Vorsitzender: Gieseborn, 80. Vorsitzender: Gieseborn, 81. Vorsitzender: Gieseborn, 82. Vorsitzender: Gieseborn, 83. Vorsitzender: Gieseborn, 84. Vorsitzender: Gieseborn, 85. Vorsitzender: Gieseborn, 86. Vorsitzender: Gieseborn, 87. Vorsitzender: Gieseborn, 88. Vorsitzender: Gieseborn, 89. Vorsitzender: Gieseborn, 90. Vorsitzender: Gieseborn, 91. Vorsitzender: Gieseborn, 92. Vorsitzender: Gieseborn, 93. Vorsitzender: Gieseborn, 94. Vorsitzender: Gieseborn, 95. Vorsitzender: Gieseborn, 96. Vorsitzender: Gieseborn, 97. Vorsitzender: Gieseborn, 98. Vorsitzender: Gieseborn, 99. Vorsitzender: Gieseborn, 100. Vorsitzender: Gieseborn, 101. Vorsitzender: Gieseborn, 102. Vorsitzender: Gieseborn, 103. Vorsitzender: Gieseborn, 104. Vorsitzender: Gieseborn, 105. Vorsitzender: Gieseborn, 106. Vorsitzender: Gieseborn, 107. Vorsitzender: Gieseborn, 108. Vorsitzender: Gieseborn, 109. Vorsitzender: Gieseborn, 110. Vorsitzender: Gieseborn, 111. Vorsitzender: Gieseborn, 112. Vorsitzender: Gieseborn, 113. Vorsitzender: Gieseborn, 114. Vorsitzender: Gieseborn, 115. Vorsitzender: Gieseborn, 116. Vorsitzender: Gieseborn, 117. Vorsitzender: Gieseborn, 118. Vorsitzender: Gieseborn, 119. Vorsitzender: Gieseborn, 120. Vorsitzender: Gieseborn, 121. Vorsitzender: Gieseborn, 122. Vorsitzender: Gieseborn, 123. Vorsitzender: Gieseborn, 124. Vorsitzender: Gieseborn, 125. Vorsitzender: Gieseborn, 126. Vorsitzender: Gieseborn, 127. Vorsitzender: Gieseborn, 128. Vorsitzender: Gieseborn, 129. Vorsitzender: Gieseborn, 130. Vorsitzender: Gieseborn, 131. Vorsitzender: Gieseborn, 132. Vorsitzender: Gieseborn, 133. Vorsitzender: Gieseborn, 134. Vorsitzender: Gieseborn, 135. Vorsitzender: Gieseborn, 136. Vorsitzender: Gieseborn, 137. Vorsitzender: Gieseborn, 138. Vorsitzender: Gieseborn, 139. Vorsitzender: Gieseborn, 140. Vorsitzender: Gieseborn, 141. Vorsitzender: Gieseborn, 142. Vorsitzender: Gieseborn, 143. Vorsitzender: Gieseborn, 144. Vorsitzender: Gieseborn, 145. Vorsitzender: Gieseborn, 146. Vorsitzender: Gieseborn, 147. Vorsitzender: Gieseborn, 148. Vorsitzender: Gieseborn, 149. Vorsitzender: Gieseborn, 150. Vorsitzender: Gieseborn, 151. Vorsitzender: Gieseborn, 152. Vorsitzender: Gieseborn, 153. Vorsitzender: Gieseborn, 154. Vorsitzender: Gieseborn, 155. Vorsitzender: Gieseborn, 156. Vorsitzender: Gieseborn, 157. Vorsitzender: Gieseborn, 158. Vorsitzender: Gieseborn, 159. Vorsitzender: Gieseborn, 160. Vorsitzender: Gieseborn, 161. Vorsitzender: Gieseborn, 162. Vorsitzender: Gieseborn, 163. Vorsitzender: Gieseborn, 164. Vorsitzender: Gieseborn, 165. Vorsitzender: Gieseborn, 166. Vorsitzender: Gieseborn, 167. Vorsitzender: Gieseborn, 168. Vorsitzender: Gieseborn, 169. Vorsitzender: Gieseborn, 170. Vorsitzender: Gieseborn, 171. Vorsitzender: Gieseborn, 172. Vorsitzender: Gieseborn, 173. Vorsitzender: Gieseborn, 174. Vorsitzender: Gieseborn, 175. Vorsitzender: Gieseborn, 176. Vorsitzender: Gieseborn, 177. Vorsitzender: Gieseborn, 178. Vorsitzender: Gieseborn, 179. Vorsitzender: Gieseborn, 180. Vorsitzender: Gieseborn, 181. Vorsitzender: Gieseborn, 182. Vorsitzender: Gieseborn, 183. Vorsitzender: Gieseborn, 184. Vorsitzender: Gieseborn, 185. Vorsitzender: Gieseborn, 186. Vorsitzender: Gieseborn, 187. Vorsitzender: Gieseborn, 188. Vorsitzender: Gieseborn, 189. Vorsitzender: Gieseborn, 190. Vorsitzender: Gieseborn, 191. Vorsitzender: Gieseborn, 192. Vorsitzender: Gieseborn, 193. Vorsitzender: Gieseborn, 194. Vorsitzender: Gieseborn, 195. Vorsitzender: Gieseborn, 196. Vorsitzender: Gieseborn, 197. Vorsitzender: Gieseborn, 198. Vorsitzender: Gieseborn, 199. Vorsitzender: Gieseborn, 200. Vorsitzender: Gieseborn, 201. Vorsitzender: Gieseborn, 202. Vorsitzender: Gieseborn, 203. Vorsitzender: Gieseborn, 204. Vorsitzender: Gieseborn, 205. Vorsitzender: Gieseborn, 206. Vorsitzender: Gieseborn, 207. Vorsitzender: Gieseborn, 208. Vorsitzender: Gieseborn, 209. Vorsitzender: Gieseborn, 210. Vorsitzender: Gieseborn, 211. Vorsitzender: Gieseborn, 212. Vorsitzender: Gieseborn, 213. Vorsitzender: Gieseborn, 214. Vorsitzender: Gieseborn, 215. Vorsitzender: Gieseborn, 216. Vorsitzender: Gieseborn, 217. Vorsitzender: Gieseborn, 218. Vorsitzender: Gieseborn, 219. Vorsitzender: Gieseborn, 220. Vorsitzender: Gieseborn, 221. Vorsitzender: Gieseborn, 222. Vorsitzender: Gieseborn, 223. Vorsitzender: Gieseborn, 224. Vorsitzender: Gieseborn, 225. Vorsitzender: Gieseborn, 226. Vorsitzender: Gieseborn, 227. Vorsitzender: Gieseborn, 228. Vorsitzender: Gieseborn, 229. Vorsitzender: Gieseborn, 230. Vorsitzender: Gieseborn, 231. Vorsitzender: Gieseborn, 232. Vorsitzender: Gieseborn, 233. Vorsitzender: Gieseborn, 234. Vorsitzender: Gieseborn, 235. Vorsitzender: Gieseborn, 236. Vorsitzender: Gieseborn, 237. Vorsitzender: Gieseborn, 238. Vorsitzender: Gieseborn, 239. Vorsitzender: Gieseborn, 240. Vorsitzender: Gieseborn, 241. Vorsitzender: Gieseborn, 242. Vorsitzender: Gieseborn, 243. Vorsitzender: Gieseborn, 244. Vorsitzender: Gieseborn, 245. Vorsitzender: Gieseborn, 246. Vorsitzender: Gieseborn, 247. Vorsitzender: Gieseborn, 248. Vorsitzender: Gieseborn, 249. Vorsitzender: Gieseborn, 250. Vorsitzender: Gieseborn, 251. Vorsitzender: Gieseborn, 252. Vorsitzender: Gieseborn, 253. Vorsitzender: Gieseborn, 254. Vorsitzender: Gieseborn, 255. Vorsitzender: Gieseborn, 256. Vorsitzender: Gieseborn, 257. Vorsitzender: Gieseborn, 258. Vorsitzender: Gieseborn, 259. Vorsitzender: Gieseborn, 260. Vorsitzender: Gieseborn, 261. Vorsitzender: Gieseborn, 262. Vorsitzender: Gieseborn, 263. Vorsitzender: Gieseborn, 264. Vorsitzender: Gieseborn, 265. Vorsitzender: Gieseborn, 266. Vorsitzender: Gieseborn, 267. Vorsitzender: Gieseborn, 268. Vorsitzender: Gieseborn, 269. Vorsitzender: Gieseborn, 270. Vorsitzender: Gieseborn, 271. Vorsitzender: Gieseborn, 272. Vorsitzender: Gieseborn, 273. Vorsitzender: Gieseborn, 274. Vorsitzender: Gieseborn, 275. Vorsitzender: Gieseborn, 276. Vorsitzender: Gieseborn, 277. Vorsitzender: Gieseborn, 278. Vorsitzender: Gieseborn, 279. Vorsitzender: Gieseborn, 280. Vorsitzender: Gieseborn, 281. Vorsitzender: Gieseborn, 282. Vorsitzender: Gieseborn, 283. Vorsitzender: Gieseborn, 284. Vorsitzender: Gieseborn, 285. Vorsitzender: Gieseborn, 286. Vorsitzender: Gieseborn, 287. Vorsitzender: Gieseborn, 288. Vorsitzender: Gieseborn, 289. Vorsitzender: Gieseborn, 290. Vorsitzender: Gieseborn, 291. Vorsitzender: Gieseborn, 292. Vorsitzender: Gieseborn, 293. Vorsitzender: Gieseborn, 294. Vorsitzender: Gieseborn, 295. Vorsitzender: Gieseborn, 296. Vorsitzender: Gieseborn, 297. Vorsitzender: Gieseborn, 298. Vorsitzender: Gieseborn, 299. Vorsitzender: Gieseborn, 300. Vorsitzender: Gieseborn, 301. Vorsitzender: Gieseborn, 302. Vorsitzender: Gieseborn, 303. Vorsitzender: Gieseborn, 304. Vorsitzender: Gieseborn, 305. Vorsitzender: Gieseborn, 306. Vorsitzender: Gieseborn, 307. Vorsitzender: Gieseborn, 308. Vorsitzender: Gieseborn, 309. Vorsitzender: Gieseborn, 310. Vorsitzender: Gieseborn, 311. Vorsitzender: Gieseborn, 312. Vorsitzender: Gieseborn, 313. Vorsitzender: Gieseborn, 314. Vorsitzender: Gieseborn, 315. Vorsitzender: Gieseborn, 316. Vorsitzender: Gieseborn, 317. Vorsitzender: Gieseborn, 318. Vorsitzender: Gieseborn, 319. Vorsitzender: Gieseborn, 320. Vorsitzender: Gieseborn, 321. Vorsitzender: Gieseborn, 322. Vorsitzender: Gieseborn, 323. Vorsitzender: Gieseborn, 324. Vorsitzender: Gieseborn, 325. Vorsitzender: Gieseborn, 326. Vorsitzender: Gieseborn, 327. Vorsitzender: Gieseborn, 328. Vorsitzender: Gieseborn, 329. Vorsitzender: Gieseborn, 330. Vorsitzender: Gieseborn, 331. Vorsitzender: Gieseborn, 332. Vorsitzender: Gieseborn, 333. Vorsitzender: Gieseborn, 334. Vorsitzender: Gieseborn, 335. Vorsitzender: Gieseborn, 336. Vorsitzender: Gieseborn, 337. Vorsitzender: Gieseborn, 338. Vorsitzender: Gieseborn, 339. Vorsitzender: Gieseborn, 340. Vorsitzender: Gieseborn, 341. Vorsitzender: Gieseborn, 342. Vorsitzender: Gieseborn, 343. Vorsitzender: Gieseborn, 344. Vorsitzender: Gieseborn, 345. Vorsitzender: Gieseborn, 346. Vorsitzender: Gieseborn, 347. Vorsitzender: Gieseborn, 348. Vorsitzender: Gieseborn, 349. Vorsitzender: Gieseborn, 350. Vorsitzender: Gieseborn, 351. Vorsitzender: Gieseborn, 352. Vorsitzender: Gieseborn, 353. Vorsitzender: Gieseborn, 354. Vorsitzender: Gieseborn, 355. Vorsitzender: Gieseborn, 356. Vorsitzender: Gieseborn, 357. Vorsitzender: Gieseborn, 358. Vorsitzender: Gieseborn, 359. Vorsitzender: Gieseborn, 360. Vorsitzender: Gieseborn, 361. Vorsitzender: Gieseborn, 362. Vorsitzender: Gieseborn, 363. Vorsitzender: Gieseborn, 364. Vorsitzender: Gieseborn, 365. Vorsitzender: Gieseborn, 366. Vorsitzender: Gieseborn, 367. Vorsitzender: Gieseborn, 368. Vorsitzender: Gieseborn, 369. Vorsitzender: Gieseborn, 370. Vorsitzender: Gieseborn, 371. Vorsitzender: Gieseborn, 372. Vorsitzender: Gieseborn, 373. Vorsitzender: Gieseborn, 374. Vorsitzender: Gieseborn, 375. Vorsitzender: Gieseborn, 376. Vorsitzender: Gieseborn, 377. Vorsitzender: Gieseborn, 378. Vorsitzender: Gieseborn, 379. Vorsitzender: Gieseborn, 380. Vorsitzender: Gieseborn, 381. Vorsitzender: Gieseborn, 382. Vorsitzender: Gieseborn, 383. Vorsitzender: Gieseborn, 384. Vorsitzender: Gieseborn, 385. Vorsitzender: Gieseborn, 386. Vorsitzender: Gieseborn, 387. Vorsitzender: Gieseborn, 388. Vorsitzender: Gieseborn, 389. Vorsitzender: Gieseborn, 390. Vorsitzender: Gieseborn, 391. Vorsitzender: Gieseborn, 392. Vorsitzender: Gieseborn, 393. Vorsitzender: Gieseborn, 394. Vorsitzender: Gieseborn, 395. Vorsitzender: Gieseborn, 396. Vorsitzender: Gieseborn, 397. Vorsitzender: Gieseborn, 398. Vorsitzender: Gieseborn, 399. Vorsitzender: Gieseborn, 400. Vorsitzender: Gieseborn, 401. Vorsitzender: Gieseborn, 402. Vorsitzender: Gieseborn, 403. Vorsitzender: Gieseborn, 404. Vorsitzender: Gieseborn, 405. Vorsitzender: Gieseborn, 406. Vorsitzender: Gieseborn, 407. Vorsitzender: Gieseborn, 408. Vorsitzender: Gieseborn, 409. Vorsitzender: Gieseborn, 410. Vorsitzender: Gieseborn, 411. Vorsitzender: Gieseborn, 412. Vorsitzender: Gieseborn, 413. Vorsitzender: Gieseborn, 414. Vorsitzender: Gieseborn, 415. Vorsitzender: Gieseborn, 416. Vorsitzender: Gieseborn, 417. Vorsitzender: Gieseborn, 418. Vorsitzender: Gieseborn, 419. Vorsitzender: Gieseborn, 420. Vorsitzender: Gieseborn, 421. Vorsitzender: Gieseborn, 422. Vorsitzender: Gieseborn, 423. Vorsitzender: Gieseborn, 424. Vorsitzender: Gieseborn, 425. Vorsitzender: Gieseborn, 426. Vorsitzender: Gieseborn, 427. Vorsitzender: Gieseborn, 428. Vorsitzender: Gieseborn, 429. Vorsitzender: Gieseborn, 430. Vorsitzender: Gieseborn, 431. Vorsitzender: Gieseborn, 432. Vorsitzender: Gieseborn, 433. Vorsitzender: Gieseborn, 434. Vorsitzender: Gieseborn, 435. Vorsitzender: Gieseborn, 436. Vorsitzender: Gieseborn, 437. Vorsitzender: Gieseborn, 438. Vorsitzender: Gieseborn, 439. Vorsitzender: Gieseborn, 440. Vorsitzender: Gieseborn, 441. Vorsitzender: Gieseborn, 442. Vorsitzender: Gieseborn, 443. Vorsitzender: Gieseborn, 444. Vorsitzender: Gieseborn, 445. Vorsitzender: Gieseborn, 446. Vorsitzender: Gieseborn, 447. Vorsitzender: Gieseborn, 448. Vorsitzender: Gieseborn, 449. Vorsitzender: Gieseborn, 450. Vorsitzender: Gieseborn, 451. Vorsitzender: Gieseborn, 452. Vorsitzender: Gieseborn, 453. Vorsitzender: Gieseborn, 454. Vorsitzender: Gieseborn, 455. Vorsitzender: Gieseborn, 456. Vorsitzender: Gieseborn, 457. Vorsitzender: Gieseborn, 458. Vorsitzender: Gieseborn, 459. Vorsitzender: Gieseborn, 460. Vorsitzender: Gieseborn, 461. Vorsitzender: Gieseborn, 462. Vorsitzender: Gieseborn, 463. Vorsitzender: Gieseborn, 464. Vorsitzender: Gieseborn, 465. Vorsitzender: Gieseborn, 466. Vorsitzender: Gieseborn, 467. Vorsitzender: Gieseborn, 468. Vorsitzender: Gieseborn, 469. Vorsitzender: Gieseborn, 470. Vorsitzender: Gieseborn, 471. Vorsitzender: Gieseborn, 472. Vorsitzender: Gieseborn, 473. Vorsitzender: Gieseborn, 474. Vorsitzender: Gieseborn, 475. Vorsitzender: Gieseborn, 476. Vorsitzender: Gieseborn, 477. Vorsitzender: Gieseborn, 478. Vorsitzender: Gieseborn, 479. Vorsitzender: Gieseborn, 480. Vorsitzender: Gieseborn, 481. Vorsitzender: Gieseborn, 482. Vorsitzender: Gieseborn, 483. Vorsitzender: Gieseborn, 484. Vorsitzender: Gieseborn, 485. Vorsitzender: Gieseborn, 486. Vorsitzender: Gieseborn, 487. Vorsitzender: Gieseborn, 488. Vorsitzender: Gieseborn, 489. Vorsitzender: Gieseborn, 490. Vorsitzender: Gieseborn, 491. Vorsitzender: Gieseborn, 492. Vorsitzender: Gieseborn, 493. Vorsitzender: Gieseborn, 494. Vorsitzender: Gieseborn, 495. Vorsitzender: Gieseborn, 496. Vorsitzender: Gieseborn, 497. Vorsitzender: Gieseborn, 498. Vorsitzender: Gieseborn, 499. Vorsitzender: Gieseborn, 500. Vorsitzender: Gieseborn, 501. Vorsitzender: Gieseborn, 502. Vorsitzender: Gieseborn, 503. Vorsitzender: Gieseborn, 504. Vorsitzender: Gieseborn, 505. Vorsitzender: Gieseborn, 506. Vorsitzender: Gieseborn, 507. Vorsitzender: Gieseborn, 508. Vorsitzender: Gieseborn, 509. Vorsitzender: Gieseborn, 510. Vorsitzender: Gieseborn, 511. Vorsitzender: Gieseborn, 512. Vorsitzender: Gieseborn, 513. Vorsitzender: Gieseborn, 514. Vorsitzender: Gieseborn, 515. Vorsitzender: Gieseborn, 516. Vorsitzender: Gieseborn, 517. Vorsitzender: Gieseborn, 518. Vorsitzender: Gieseborn, 519. Vorsitzender: Gieseborn, 520. Vorsitzender: Gieseborn, 521. Vorsitzender: Gieseborn, 522. Vorsitzender: Gieseborn, 523. Vorsitzender: Gieseborn, 524. Vorsitzender: Gieseborn, 525. Vorsitzender: Gieseborn, 526. Vorsitzender: Gieseborn, 527. Vorsitzender: Gieseborn, 528. Vorsitzender: Gieseborn, 529. Vorsitzender: Gieseborn, 530. Vorsitzender: Gieseborn, 531. Vorsitzender: Gieseborn, 532. Vorsitzender: Gieseborn, 533. Vorsitzender: Gieseborn, 534. Vorsitzender: Gieseborn, 535. Vorsitzender: Gieseborn, 536. Vorsitzender: Gieseborn, 537. Vorsitzender: Gieseborn, 538. Vorsitzender: Gieseborn, 539. Vorsitzender: Gieseborn, 540. Vorsitzender: Gieseborn, 541. Vorsitzender: Gieseborn, 542. Vorsitzender: Gieseborn, 543. Vorsitzender: Gieseborn, 544. Vorsitzender: Gieseborn, 545. Vorsitzender: Gieseborn, 546. Vorsitzender: Gieseborn, 547. Vorsitzender: Gieseborn, 548. Vorsitzender: Gieseborn, 549. Vorsitzender: Gieseborn, 550. Vorsitzender: Gieseborn, 551. Vorsitzender: Gieseborn, 552. Vorsitzender: Gieseborn, 553. Vorsitzender: Gieseborn, 554. Vorsitzender: Gieseborn, 555. Vorsitzender: Gieseborn, 556. Vorsitzender: Gieseborn, 557. Vorsitzender: Gieseborn, 558. Vorsitzender: Gieseborn, 559. Vorsitzender: Gieseborn, 560. Vorsitzender: Gieseborn, 561. Vorsitzender: Gieseborn, 562. Vorsitzender: Gieseborn, 563. Vorsitzender: Gieseborn, 564. Vorsitzender: Gieseborn, 565. Vorsitzender: Gieseborn, 566. Vorsitzender: Gieseborn, 567. Vorsitzender: Gieseborn, 568. Vorsitzender: Gieseborn, 569. Vorsitzender: Gieseborn, 570. Vorsitzender: Gieseborn, 571. Vorsitzender: Gieseborn, 572. Vorsitzender: Gieseborn, 573. Vorsitzender: Gieseborn, 574. Vorsitzender: Gieseborn, 575. Vorsitzender: Gieseborn, 576. Vorsitzender: Gieseborn, 577. Vorsitzender: Gieseborn, 578. Vorsitzender: Gieseborn, 579. Vorsitzender: Gieseborn, 580. Vorsitzender: Gieseborn, 581. Vorsitzender: Gieseborn, 582. Vorsitzender: Gieseborn, 583. Vorsitzender: Gieseborn, 584. Vorsitzender: Gieseborn, 585. Vorsitzender: Gieseborn, 586. Vorsitzender: Gieseborn, 587. Vorsitzender: Gieseborn, 588. Vorsitzender: Gieseborn, 589. Vorsitzender: Gieseborn, 590. Vorsitzender: Gieseborn, 591. Vorsitzender: Gieseborn, 592. Vorsitzender: Gieseborn, 593. Vorsitzender: Gieseborn, 594. Vorsitzender: Gieseborn, 595. Vorsitzender: Gieseborn, 596. Vorsitzender: Gieseborn, 597. Vorsitzender: Gieseborn, 598. Vorsitzender: Gieseborn, 599. Vorsitzender: Gieseborn, 600. Vorsitzender: Gieseborn, 601. Vorsitzender: Gieseborn, 602. Vorsitzender: Gieseborn, 603. Vorsitzender: Gieseborn, 604. Vorsitzender: Gieseborn, 605. Vorsitzender: Gieseborn, 606. Vorsitzender: Gieseborn, 607. Vorsitzender: Gieseborn, 608. Vorsitzender: Gieseborn, 609. Vorsitzender: Gieseborn, 610. Vorsitzender: Gieseborn, 611. Vorsitzender: Gieseborn, 612. Vorsitzender: Gieseborn, 613. Vorsitzender: Gieseborn, 614. Vorsitzender: Gieseborn, 615. Vorsitzender: Gieseborn, 616. Vorsitzender: Gieseborn, 617. Vorsitzender: Gieseborn, 618. Vorsitzender: Gieseborn, 619. Vorsitzender: Gieseborn, 620. Vorsitzender: Gieseborn, 621. Vorsitzender: Gieseborn, 622. Vorsitzender: Gieseborn, 623. Vorsitzender: Gieseborn, 624. Vorsitzender: Gieseborn, 625. Vorsitzender: Gieseborn, 626. Vorsitzender: Gieseborn, 627. Vorsitzender: Gieseborn, 628. Vorsitzender: Gieseborn, 629. Vorsitzender: Gieseborn, 630. Vorsitzender: Gieseborn, 631. Vorsitzender: Gieseborn, 632. Vorsitzender: Gieseborn, 633. Vorsitzender: Gieseborn, 634. Vorsitzender: Gieseborn, 635. Vorsitzender: Gieseborn, 636. Vorsitzender: Gieseborn, 637. Vorsitzender: Gieseborn, 638. Vorsitzender: Gieseborn, 639. Vorsitzender: Gieseborn, 640. Vorsitzender: Gieseborn, 641. Vorsitzender: Gieseborn, 642. Vorsitzender: Gieseborn, 643. Vorsitzender: Gieseborn, 644. Vorsitzender: Gieseborn, 645. Vorsitzender: Gieseborn, 646. Vorsitzender: Gieseborn, 647. Vorsitzender: Gieseborn, 648. Vorsitzender: Gieseborn, 649. Vorsitzender: Gieseborn, 650. Vorsitzender: Gieseborn, 651. Vorsitzender: Gieseborn, 652. Vorsitzender: Gieseborn, 653. Vorsitzender: Gieseborn, 654. Vorsitzender: Gieseborn, 655. Vorsitzender: Gieseborn, 656. Vorsitzender: Gieseborn, 657. Vorsitzender: Gieseborn, 658. Vorsitzender: Gieseborn, 659. Vorsitzender: Gieseborn, 660. Vorsitzender: Gieseborn, 661. Vorsitzender: Gieseborn, 662. Vorsitzender: Gieseborn, 663. Vorsitzender: Gieseborn, 664. Vorsitzender: Gieseborn, 665. Vorsitzender: Gieseborn, 666. Vorsitzender: Gieseborn, 667. Vorsitzender: Gieseborn, 668. Vorsitzender: Gieseborn, 669. Vorsitzender: Gieseborn, 670. Vorsitzender: Gieseborn, 671. Vorsitzender: Gieseborn, 672. Vorsitzender: Gieseborn, 673. Vorsitzender: Gieseborn, 674. Vorsitzender: Gieseborn, 675. Vorsitzender: Gieseborn, 676. Vorsitzender: Gieseborn, 677. Vorsitzender: Gieseborn, 678. Vorsitzender: Gieseborn, 679. Vorsitzender: Gieseborn, 680. Vorsitzender: Gieseborn, 681. Vorsitzender: Gieseborn, 682. Vorsitzender: Gieseborn, 683. Vorsitzender: Gieseborn, 684. Vorsitzender: Gieseborn, 685. Vorsitzender: Gieseborn, 686. Vorsitzender: Gieseborn, 687. Vorsitzender: Gieseborn, 688. Vorsitzender: Gieseborn, 68

Wehrgedanke

Nr. 21

Beilage der „Halleischen Zeitung“

1925

1675 — Fehrbellin — 1925



Zwee anderhundert Jahre sind verfloßen, seitdem auf märkischen Gefilden die Brandenburger den Gern zu Preußens Größe legten. Was war das Stammland der Hohenzollern, die Wiege des preussischen Königtums, vor mehr als einem Vierteljahrtausend, als der Große Krieg nach dreißigjährigen Wüsten endlich zu Ende gegangen? Man spottete der Mark als „Streu-landbüsche des Heiligen Römischen Reiches“, ohnmächtig hatte sie ihrem freien Zugriff des Feindes offen gelegen. Kaiserliche Wägen und Schweben waren nach Weichen hindurchmarschiert, hatten Land und Leute geplündert und drangaliert, zu schwach war die Macht der Kurfürsten von Brandenburg, um die eigenen Untertanen vor dem Anfall der Fremdböller zu schützen. Mit Ingrimm im Herzen sah es der jugendliche Kurfürster.

Zu schwer war Brandenburg im Dreißigjährigen Kriege gemüht worden. Als Friedrich Wilhelm zur Regierung gelangte, schaltete der Kaiser, Statthalter Graf Adam v. Schwarzenberg nach Weichen in der Mark, Preußen war als politisches Leben von dem guten Willen der polnischen Könige abhängig, während in Glete der Dolländer sich festgesetzt hatte. Mit Maxem Mik hatte der jugendliche Kurfürst erkannt, daß er seine Macht lediglich auf eine ihm treu ergebene Armee stützen konnte. Nach ähnen inneren Kämpfe gelang es dem Kurfürsten, ein ihm ergebendes Heines Heer aufzustellen, das nur ihm verpflichtet war.

Wie die Bergwerkstollen und hatten auf ihre Bahnen geschritten: „Wir sind Bauern“ der geringen Gut und dienen unserem gnädigen Kurfürsten und Herrn mit Gut und Blut!“ Ungelente Worte, aber nichts anderes dem Sinne nach als unser späteres: „Mit Gott, für König und Vaterland.“ Mit Maxem Feldherrnblut überlag Friedrich Wilhelm die Lage. Im jeden Sandkorn und Weizenkorn gewonnen, damit ist die feindliche Stellung strategisch durchbrochen. Günstig irtet die schwedische Besetzung von Brandenburg zur Bereinigung mit der holländischen. Ihr nach als führender Abanführer der Prinz „mit dem silbernen Helm“, endlich zwischen Tümm und Gatenberg stellt sich der Feind der Schlacht, und die breiten

Drangonen, denen der Ritt vom Heben zum Wahn ein Anbeispiel zu sein schien, entschieden in wenigen Stunden die Schlacht. Europa horchte auf, von diesem Tage an begann die Geschichte Preußens-Deutschlands.

Die Wägen von Herbert Knödel zeigen die Uniformierungen zur Zeit der Fehrbelliner Schlacht. Wir sehen den mit dem Kürsch besetzten „Heuter“, den späteren Kürassier, den Drangonen, der sowohl zu Fuß als Reiterkampf fähig war, konnte als auch zu Pferde wie die Reuter im Kavalleriekampf seinen Mann stand und die Fehrbelliner Schlacht entschied. Manche Fortsetzung der Wehr führt heute noch stolz ihre Tradition auf die Truppenteile zurück, die damals bei Fehrbellin den ersten Vorstoß um die furbrandenburgischen Fahnen und Standarten winden durften.



Er wurde ein gefuchter Bundesgenosse, kämpfte im Interesse Preußens mit Polen gegen Schweden und in den Kriegen gegen Ludwig XIV., den Sonnenkönig, later sich die furbrandenburgischen Truppen hervor. In Franken erhielt er die Nachricht, daß der Schwede von Bonnern und Medlenburg her in die Mark eingefallen wäre, jetzt galt es zu handeln. Dabem hatten sich die Bauern zur Landeswehr zusammengeschlossen, wehrten



Und wenn heute als Erinnerungsgeschehen! der Feindstaaten eine Entlastungsnotwendigkeit uns dargebracht wird, so soll uns dies nur stolz machen, zeigt es doch die geradezu fantastische Angst der sogenannten Gegner vor dem Geist, der auf den Feinden von Fehrbellin geboren, jetzt ein Vierteljahrtausend aufschlängelnd in der Weltgeschichte war. Das Dichtermotiv, nur ein Wunsch, der aber zur Tat werden muß, soll uns in diesen trübten Tagen voranleuchten:

„In Staub mit allen Feinden Brandenburgs!“

Der Pionier der Unterseeofflotte

Zum 50. Lebensstage von Wilhelm Bauer (20. Juni 1925).

Von Richard Blasius, Bad Schandau.

Wilhelm Bauer wurde 1829 zu Dillingen geboren, wurde Dreizehler und trat dann in das bayerische Militär ein. Als Artillerieunteroffizier konnte er in Schwabing-Donau die Verschiebungen beobachten, die von der bayerischen Flotte ungetraut an der deutschen Küste verübt wurden. Damals kam er auf die Idee des Tauchbootes.

Auf Kosten der damaligen kaiserlich-königlichen Armee wurde das erste U-Boot gebaut. 11.500 Mark haben dem mutigen Erfinder zur Verfügung. Eine viel zu kleine Summe, als das er damit etwas Ernsthaftes hätte beginnen können. Gott vollzogener Apparate immer nur billiger Erfolg! Kein Wunder, daß der „Seeteufel“, das erste deutsche Tauchboot, bald auf Nummerzweibefehlen in den Fluten versank!

Aber von der Möglichkeit seiner Idee hatte sich Bauer doch dabei überzeugen können. Er bot seine Erfindung Bayern an, das aber keine Verwertung dafür hatte. Die Regierung

gab ihm jedoch die Reisemittel, damit er seine Erfindung anderweit anbieten könne. Preußen schlug es kurz ab, desgleichen Österreich. Da glückte es ihm doch noch, durch Protektion gehört zu werden. In Triest gab man ihm Gelegenheit, vor dem Kaiser, dem Erzherzog-Bischof, der gesamten Admiralität und einer Kommission seine Modelle vorzuführen. Und die Wichtigkeit seiner Arbeit fand allgemeine Anerkennung. Schon war man dabei, die Mittel für den Bau eines Tauchbootes flüssig zu machen, da gefiel es dem Bundesminister von Baumgarten, dagegen einzutreten, alles für Schwand zu erklären, weil es „hygienischen Gesetzen widerspreche“.

Nun wandte sich Bauer, mit Empfehlungen versehen, nach England, wo er in der Person des Prinzen Albert einen verständigen Gönner fand. In dem Atelier des Revolverbauers Scott Russell, des Instrumentenbauers Charles Fox und des Ingenieurs Brunel zeichnete er nun sieben Monate lang an seinen Plänen, leidet mit dem Erfolge, daß auch die englische Regierung seine Erfindung als unmöglich zurückwies. Die drei Genannten aber, von britischem Rangsheerzucht befreit, wiesen ihm die Tür, benutzten seine Zeichnungen jenseit bereits von

Friedrichsland eingegangene Baugesetze und bauten selbst ein Tauchboot, daß es beim ersten Versuch sank.

Auch nach Nordamerika hatte sich Bauer früher schon Vergebens gewandt. Jetzt kam ihm von dort der Rat, seine Erfindung Rußland anzubieten. Und er tat es mit Glück, baute einen russischen Seeteufel, der sich bewährte.

Er war 52 Fuß lang, reichlich 12 Fuß hoch und 11 Fuß breit, ganz aus Eisen gebaut. Damit er 150 Fuß tief tauchen konnte, belagten seine Außenplatten 1/2 Zoll Dicke, waren 2 Fuß breit und 10 Fuß lang und durch 3/4 Zoll dicke Eisenriemen befestigt. Sie waren elliptenförmig, während der Kopf kreisförmig endete und 6 Zoll niedriger war als der höchste Punkt des Mittelrumpfes. In Metallrohren waren Fenster eingeseigt. Mit Hilfe der Propellerschraube bewegte sich das Boot vorwärts. Vier Räder von 7 Fuß Durchmesser machten das Treiben aus. Eine 3/4 Zoll dicke Kiste trug die Treibräder, und hantelgesteuerte die Kraftübertragung durch unlösbare Stützräder auf eine zweite Kiste, an der sich ein konisches Rad befand, um durch vertikale Heberleitung die horizontale Schraubenspindel zu drehen.